



Eine realitätsnahe Übung zu Gesprächstechniken und Untersuchungsmethoden: Schauspieler nehmen die Rolle eines Patienten ein als »standardisierten Patienten« (SP)  
Seite 24



Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist die supervidierte Arbeit direkt am Patienten im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter in verschiedenen Praktikumsstellen  
Seite 28



Das Schulungsprogramm wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität der Angehörigen positiv aus, sondern auch auf die der Patienten, beispielsweise bei Schlaganfall  
Seite 50

## WISSENSCHAFT

### Deskriptive Untersuchung

Gudrun Holl  
**Möglichkeiten der Physiotherapie beim Asperger-Syndrom**  
Eine Analyse vier verschiedener therapeutischer Konzepte

6

### Kompetenzen

Marion Pälme  
**SCIPOS**

16

### International

Sonia van der Walt  
**Korrektur von posteriorer Schultersteife steht in Zusammenhang mit Symptomauflösung bei Patienten mit innerem Impingement**

19

**Sekundäres Lymphödem bei Melanompatienten**

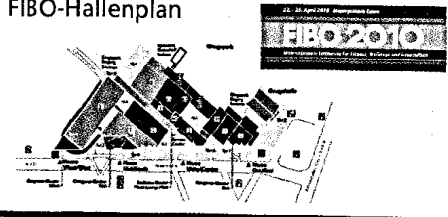
20

**Optimale Kontraktionsintensität für die Verbesserung der Beweglichkeit**

20

### Beilage in dieser Ausgabe:

FIBO-Hallenplan



## LEHRE

### Wissenschaft verstehen

Tanja Bossmann  
**N=1-Ansatz für Charly**  
Planung einer Einzelfallanalyse mit einem Kind mit Asperger-Syndrom

22

### Didaktik & Methodik

Antonia Stieger, Prof. Matthias Elzer  
**Schauspieler als Patienten**  
Erwerb kommunikativer Kompetenzen in der Physiotherapie

24

### Fort- & Weiterbildung

**Bobath-Konzept in der Kindertherapie**  
Konzepte stellen sich vor

28

### Wissen

Oliver Gültig, Joachim Winter  
**Physiologie der Heilung**  
Umsetzung theoretischer Grundlagen in die Praxis, Teil 1

31

### Ausbildung

**Duale Karriere**  
Physiotherapieausbildung und Leistungssport

37

### Studium

**Qualitätsmanagementsysteme für Physio- und Ergotherapiepraxen**  
Ein Projekt im Masterstudiengang »Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen«

39



Netzwerk/Redaktion\_Redaktion\_Frank Aschoff, Tanja Bossmann, Matthias Strathmann • Koordination\_Reinhild Karasek  
Leitung\_Michael Dietl (verantwortl.), Claudia Holtfrerich • Kontakt\_pt.redaktion@pflaum.de

### Wissenschaftlicher Beirat

Thomas Altgeld, Hannover – Prof. Uwe Flick, Berlin – Prof. Heidi Höppner, Kiel – Prof. Klaus Hurrelmann, Bielefeld –  
Petra Kirchner, Frankfurt – Prof. Beate Klemme, Bielefeld – Prof. Thomas Kohlmann, Greifswald – PD Dr. Ellen  
Kuhlmann, Frankfurt am Main – Prof. Ulrike Marotzki, Hildesheim – Prof. Erwin Scherfer, Wremen – Barbara  
Suppé, Heidelberg – Dr. Claudia Winkelmann, Leipzig – Prof. Gabriele Wulf, Las Vegas – Prof. Christoff Zalpour,  
Osnabrück • www.physiotherapeuten.de/wissenschaft\_netzwerk

### Ehrenmitglieder

Hilla Ehrenberg, Würzburg – Antje Hüter-Becker, Neckargemünd

## PRAXIS

### Wissenschaft Transfer

Gudrun Holl

**Fallbeispiel Asperger-Syndrom**  
Was könnte die Physiotherapie leisten?

42

### Evidenzbasiert

Sabine Andrea Trautwein,  
Hester van Wijnen

**Movement Assessment Battery for Children**

Ist dieser Test in der Physiotherapie bei Vorschulkindern geeignet?

46

Charlotte Goelden, Patrick Heldmann  
**Angehörige plötzlich in der Pflicht**  
Steigerung der Lebensqualität durch Anhängerschulung

50

Lutz Vogt et. al.

**Gruppentherapeutisches Bewegungsprogramm**

Effekte in der geriatrischen Rehabilitation

53

### Fallbericht

Judith Brunn

**Therapeutischer Yoga**

Fallbeispiel Wirbelsäule

58

### Kritisch hinterfragt

**Defizite in der Rehabilitation von Patienten mit Mundhöhlenkarzinom**

Im Gespräch: Prof. Gertrud Krüskemper 62

### Erfahrung

Christian Scholler

**Schnellere Heilung und Vermeidung von Sportverletzungen**

Eine Optimierung durch osteopathisch-fasziale Techniken

65

### Prävention

Ulrike Kuhn

**Präventions- und Gesundheitstrainer für den Bereich kindliche Entwicklung vom 2. bis 5. Lebensjahr**

68

### Management

Dominik Richter, Gabi Rupp

**Praxisorganisation in der Zukunft**

Fachkräfte selbst ausbilden:

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen 69

### Tipp

Dagmar Kolarzik

**Computertipp für Physiotherapeuten (12)**

Besprechungen dokumentieren 72

### Recht

Ralph Jürgen Bährle

**Pflegezeit**

Das sollten Sie beachten 74

### Service für Ihre Patienten

Matthias Strathmann

**Überlastungen im Alltag**

Wie Sie Verletzungen und Schmerzen vermeiden 77



pt\_interdisziplinär

### PARKINSON-SYNDROME

Interdisziplinäre neurologische Rehabilitation im Zentrum für Parkinson und Bewegungsstörungen am Neurologischen Krankenhaus München

Sonderbeilage der pt



Editorial 1

Forum 4

Magazin 82

Bücher 86

Termine 90

Marktplatz 91

FIBO\_Marktplatz 92

Glossar 95

Inserentenverzeichnis 97

Vorschau pt 4\_2010 97

Autorenhinweise 98

Impressum 98

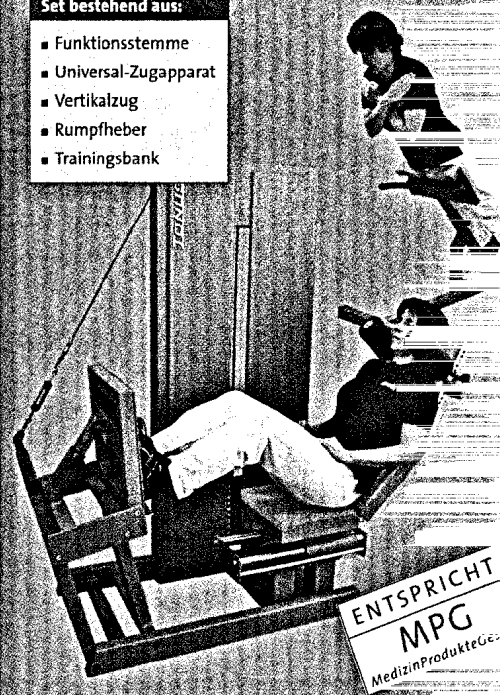
Gelegenheitsanzeigen 99

Kurs- und Ausbildungsanzeigen 109

# Messbarer Erfolg Mit KG-GERÄT

## Set bestehend aus:

- Funktionssternme
- Universal-Zugapparat
- Vertikalzug
- Rumpfbeher
- Trainingsbank



## KG-Gerät im Set für Ihre Praxis

Bei **TONUS sports & reha** erhalten Sie die komplette Geräteausstattung für die gerätgestützte Krankengymnastik.

Wir verfügen über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Therapie- und Trainingssystemen für Sport & Reha.

Bauen Sie auf das Know-how von **TONUS sports & reha**, mit KG-Gerät.

## Die entscheidenden Vorteile

- Platz sparende Geräte
- Optimale Biomechanik
- Einfache Bedienung
- Vielseitige Einsatzmöglichkeiten
- Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis
- Entspricht Medizinproduktegesetz

Jetzt testen auf  
der FIBO 77  
Halle 3.10.10



**TONUS**  
SPORTS & REHA

### HAUPTSITZ

Rotenbergstraße 15 · D-54313 Ziemmer

Fon: +49(0)65 80-9 13 48 12 · Fax: +49(0)65 80-9 13 48 12

Mail: info@tonus-online.de · www.tonus-online.de